

MEDITATION AM OSTERMORGEN

„Fürchtet euch nicht!“

(Sie können Ostern auch auf diese Weise in häuslicher Gemeinschaft feiern.
Sie brauchen dazu eine Bibel und wer singen mag, ein Gesangbuch)

Im Namen Gottes, des Vaters, der Quelle allen Lebens, im Namen des Sohnes, der den Tod überwunden hat, und im Namen des Heiligen Geistes, der uns ins neue Leben ruft. Amen.

Die Sonne ist aufgegangen, das Licht hat die Finsternis verdrängt.

Es ist Sonntag, der erste Tag der Schöpfung.

Es ist Sonntag, der erste Tag der Neuen Schöpfung.

Das Leben besiegt den Tod. Das ist die Botschaft des heutigen Tages.

Denn Christus spricht: *Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.*

(Wochenspruch: Offenbarung 1,18)

- Lesung Markus 16,1-8 Jesu Auferstehung

[Osterruf] „Der Herr ist auferstanden!“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden“

- EG 99 *Christ ist erstanden von der Marter alle.*

Glaubensbekenntnis: Ich glaube an Gott, den Vater ...

„Fürchtet euch nicht!“ – So hat der Engel den Frauen am Grab zugerufen. Weil die Situation wirklich zum Fürchten war. Erst war Jesus auf so brutale Weise umgebracht worden, und nun am Morgengrauen, als noch keine Menschenseele unterwegs war, da sehen sie das Grab offen stehen.

„Fürchtet euch nicht!“ – So hat schon einmal ein Engel gesagt, 30 Jahre vorher auf den Feldern von Bethlehem. „Fürchtet euch nicht! Denn siehe ich verkündige euch große Freude für das ganze Volk. Euch ist heute der Heiland geboren.“ Alle Welt soll erfahren, dass Gott zu den Menschen kommt. Er hat „Ja!“ zu uns gesagt trotz all unserer Schwächen.

„Fürchtet euch nicht!“ sagt der Engel auch hier. „Der, den ihr sucht, der ist nicht hier. Er ist auferstanden. Er hat es euch doch gesagt.“ Jesus war tot, doch der Tod hat ihn nicht festhalten können. Er ist auferstanden, hat den Tod hinter sich gelassen – für sich und für diejenigen, die auf ihn vertrauen.

MEDITATION AM OSTERMORGEN (FORTSETZUNG)

Das ist die frohe Botschaft, auch wenn sie tatsächlich so unglaublich ist, dass die Ersten erst einmal darüber erschrocken sind. Doch schließlich haben sie vertraut. Die Frauen am Grab haben die Sache nicht für sich behalten, sondern haben es den Jüngern weitergesagt.

Und die anderen Jünger haben die Botschaft der Hoffnung erst in Jerusalem verkündet und dann in Judäa und schließlich in der ganzen bekannten Welt: „Gott hat euch nicht vergessen. Er hat seinen Sohn Jesus in die Welt gesandt. Und der lebt, er hat den Tod überwunden.“

„Fürchte dich nicht!“ so lautet auch die Verheißung über der Taufe. „Fürchte dich nicht! Denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du gehörst zu mir!“ Diese Zusage wird mit der Taufe ausgesprochen. Die Taufe verbindet uns mit dem Schicksal Jesu unzertrennlich. Der für uns den Tod auf sich genommen hat, ist um unsretwillen auferweckt worden. „Fürchtet euch nicht! Der, den ihr sucht, der ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ Das Leben besiegt den Tod. So soll es sein. Amen.

EG 112,1-3.5.6 *Auf auf mein Herz mit Freuden*

(Paul Gerhardt, 1647, aus der Zeit des 30jährigen Krieges)

Herr, unser Gott,

du hast deinen Sohn auferweckt und du hast auch uns zugesagt, dass du uns neues Leben schenkst. Hilf uns, das recht zu begreifen, dass wir uns nicht fürchten, dass wir darüber froh werden und dich loben und preisen.

So lasst uns beten für uns und alle, die an den Gräbern vergangenem Leben nachtrauern. Die Verheißung der Auferstehung gebe uns Kraft.

So lasst uns beten für uns und alle, die schwer an ihrem Leben zu tragen haben, die Traurigen, die Kranken und die Schwerkranken, und die sie pflegen. Die Verheißung der Auferstehung gebe uns Mut.

So lasst uns beten für alle, die unter Gewalt, Krieg und Vertreibung leiden. Der Sieg des ewigen Lebens gebe uns Mut, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten. Amen. Wir beten gemeinsam: Vater unser im Himmel ...

EG 100,1-5 *Wir wollen alle fröhlich sein*

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.